

WELCOME PACKAGE

Für neue Lehrende und
Mitarbeitende

an der
Pädagogischen Hochschule
Heidelberg

Herzlich willkommen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg!

Heidelberg, Dezember 2022

Mit diesem „Welcome Package“ möchten wir Sie ganz herzlich an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg begrüßen. In dem vorliegenden Dokument finden Sie alle wichtigen Informationen und Hinweise, die Ihnen die Ankunft an unserer Hochschule und den Einstieg in Ihre Aufgaben erleichtern sollen.

Sie sind nun an einer wissenschaftlichen Hochschule universitären Profils tätig, die auf Lehre, Forschung und Transfer im Spektrum der Bildungsberufe spezialisiert ist. Wir verstehen unsere Hochschule dabei als einen lebendigen Ort, an dem die drei Bereiche untrennbar miteinander verbunden sind: Unsere Forschung hilft zum einen, komplexe Bildungsprozesse, ihre Rahmenbedingungen und fachlichen Grundlagen besser zu verstehen. Darüber hinaus identifizieren unsere Wissenschaftler:innen – häufig gemeinsam mit Studierenden – Faktoren für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungsverläufen und liefern in Transferaktivitäten konkrete Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Diese forschende Perspektive wirkt direkt auf die Lehre ein und ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Ausbildung und Fortbildung von pädagogischen Fach- und Führungskräften, die weit über die Metropolregion Rhein-Neckar ausstrahlt.

Hinter jeder erfolgreichen Hochschule steht eine starke Verwaltung: Wir können uns den vielfältigen Herausforderungen nur mit qualifizierten, motivierten und kollegial arbeitenden Fach- und Führungskräften in allen Bereichen stellen! Dieses „Welcome Package“ richtet sich daher auch an die Personen, die täglich dafür sorgen, dass ein reibungsloser Lehrbetrieb sowie professionelle Forschungstätigkeiten und Transferaktivitäten überhaupt möglich sind.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Start!

Ihr Rektorat

Stand: Dezember 2022

Wichtiger Hinweis

Wenn Sie Fehler und unvollständige Angaben finden, sind wir für einen entsprechenden Hinweis an das Redaktionsteam dankbar. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Inhaltsverzeichnis

I. Die Pädagogische Hochschule für neue Mitarbeiter:innen – Hintergründe und Fakten	4
1. Selbstverständnis	4
2. Absolvent:innenprofil	5
3. Forschung	5
4. Fakultäten und Institute	6
5. Studiengänge	6
II. Antworten auf organisatorische Fragen	12
1. Rund um die Hochschule	13
2. Rund um Ihre Beschäftigung	24
3. Rund um die Organisation von Lehrveranstaltungen	29
4. Schaubild: Bachelor-/ Master-Struktur im Lehramt	35
III. Lehre an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg	36
(Methodische Anregungen für die Lehre, nur für akademisches Personal)	

I. Die Pädagogische Hochschule für neue Mitarbeiter:innen – Hintergründe und Fakten

Heidelberg ist mit rund 8.000 Studierenden in den lehrer:innenbildenden Studiengängen einer der wichtigsten Standorte der Lehrer:innenbildung in Baden-Württemberg. Hier werden alle Lehramtsstudiengänge einschließlich Sonderpädagogik auf einem Campus angeboten. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sind etwa 4.500 Lehramtsstudierende immatrikuliert (Gesamtstudierendenzahl: rund 5.000). Die Ausbildung von Volksschullehrer:innen in ihren Schulfächern begann hier bereits 1904; am 10. Mai 1962 wurde dann die Pädagogische Hochschule Heidelberg im Königssaal des Heidelberger Schlosses eröffnet. Seitdem hat sie sich ständig weiterentwickelt und ist heute eine wissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil, die auf Lehre, Forschung und Transfer im (inter-)nationalen Spektrum der Bildungsberufe spezialisiert ist.

Eine ihrer Kernaufgaben ist die Ausbildung professioneller Fach- und Führungskräfte für pädagogische Berufe. Die Hochschule verfügt überdies über ein Promotionsprogramm im Bereich der bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und sonderpädagogischen Forschung und fördert Doktorand:innen aus Deutschland und der ganzen Welt. Auch postgraduale Qualifikationen wie Habilitationen und Juniorprofessuren sind an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg möglich.

Professionelle Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte sowie für pädagogische Fach- und Führungskräfte, attraktive internationale Kooperationen in Forschung und Lehre wie auch eine enge Vernetzung mit Partner:innen in der Metropolregion Rhein-Neckar runden das Profil ab. Zahlreiche Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen lassen an der Hochschule außerdem eine anregende Kulturlandschaft entstehen.

1. Selbstverständnis

In ihrem Selbstverständnis sieht sich die Pädagogische Hochschule Heidelberg der Aufgabe verpflichtet, die wissenschaftlichen Grundlagen für die Gestaltung von Bildungsprozessen durch exzellente Forschung zu erarbeiten, Fachkräfte für dieses Aufgabenfeld auf höchstmöglichem Qualitätsniveau aus- und weiterzubilden und ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, konkretisiert in den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, gerecht zu werden. Aus dieser Aufgabenstellung leitet die Hochschule die zentralen Profilmerkmale ab, an denen sie ihr Handeln ausrichtet:

- Qualität in Studium und Lehre
- Bildungswissenschaftliche Forschung und Entwicklung
- Transfer und Weiterbildung
- Nachhaltigkeit
- Diversität, Inklusion und Gleichstellung
- Internationale Orientierung
- Wertschätzung
- Umgang miteinander und gesundheitsfördernde Haltung

Näheres finden Sie unter: www.ph-heidelberg.de/step

2. Absolvent:innenprofil

Das Absolvent:innenprofil steht für die Bemühungen der Hochschule, das eigene Lehr- und Studienangebot konsequent an den zu entwickelnden Kompetenzen der Studierenden auszurichten.

Die Absolvent:innen aller Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie

- wissenschaftlich fundiert, theorie- und praxisbezogen ausgebildet sind,
- über fachliche Expertise in ausgewählten Bildungsbereichen verfügen,
- kritisch, vernetzt und interdisziplinär denken sowie offen-konstruktiv kommunizieren,
- diversitätssensibel Bildungsprozesse gestalten können,
- in der Lage sind, Bildungsprozesse in einer durch Digitalisierung geprägten Welt mitzugestalten und darin Orientierung zu bieten,
- im Bewusstsein globaler Zusammenhänge in Verantwortung für sich selbst und andere sowie zukünftige Generationen handeln, entsprechende gesellschaftliche Transformationsprozesse mitgestalten und dafür im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Orientierung geben und
- über Kompetenzen zur Beratung und Förderung bei der Begleitung von Bildungsprozessen verfügen.

3. Forschung

Die Forschung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Forschungsmethoden aus: Empirische und hermeneutische Zugänge, qualitative und quantitative Methoden unterschiedlichster Art bieten multiperspektivische Zugänge zur Erforschung von Bildungsinhalten und -prozessen. Verschiedene Forschungsansätze wie die empirische Bildungsforschung, die gegenstandsbezogene und die entwicklungsbasierte Forschung ergänzen sich dabei wechselseitig. Dabei wird neben der grundlegenden Forschung auch die Entwicklung von Bildungsinnovationen mit Nachdruck betrieben. Hierin ist auch die Notwendigkeit der Systematisierung des Transfers von an der Hochschule entwickelten, forschungsbasierten Innovationen für den Bildungsbereich begründet.

Forschungsprofil

Die Forschungsschwerpunkte der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Hochschule liegen in den Bereichen:

- Professionalität von Lehrkräften/Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Diversität und Inklusion mit dem Ziel der Erreichung von Bildungsgerechtigkeit
- MINT-Bildung/Science Education mit dem Ziel einer kritisch-konstruktiven Aneignung naturwissenschaftlich-technischer Sachverhalte
- Medienbildung, Kommunikation, sprachlich-literarische Bildung

Die Setzung dieser Forschungsschwerpunkte hat sich in den letzten Jahren durch zahlreiche Forschungsprojekte in diesen Bereichen bestätigt. Darüber hinaus haben sich weitere Forschungsschwerpunkte herauskristallisiert:

- Digitalisierung in Bildungsprozessen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Gesundheitsförderung

4. Fakultäten und Institute

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg umfasst derzeit drei Fakultäten mit 11 Instituten und einem Department:

- Fakultät I für Erziehungs- und Sozialwissenschaften
 - Institut für Erziehungswissenschaften
 - Institut für Sonderpädagogik
 - Institut für Psychologie
 - Institut für Sachunterricht (Fak. I und III)
 - Department für Soziologie
- Fakultät II für Kultur- und Geisteswissenschaften
 - Institut für deutsche Sprache und Literatur
 - Institut für Fremdsprachen
 - Institut für Philosophie und Theologie
 - Institut für Kunst, Musik und Medien
- Fakultät III für Natur- und Gesellschaftswissenschaften
 - Institut für Gesellschaftswissenschaften
 - Institut für Mathematik und Informatik
 - Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik
 - Institut für Sachunterricht (Fak. I und III)

5. Studiengänge

Lehramtsbezogene Studiengänge

Kernaufgabe der Pädagogischen Hochschule war und ist die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen, den Schulformen der Sekundarstufe I, der beruflichen Bildung sowie der Sonderpädagogik. Zum Wintersemester 2015/2016 wurden die Lehramtsstudiengänge vom seinerzeitigen Staatsexamen auf das Bachelor-Master-System umgestellt. Durch die damit geschaffene Vergleichbarkeit im europäischen Kontext wurden den Studierenden vielfältige neue Möglichkeiten eröffnet.

Wichtiger Hinweis

Zum Sommersemester 2021 wurden die lehramtsbezogenen Bachelorstudiengänge erstmals umfangreich überarbeitet. Dadurch müssen die Studien- und Prüfungsordnungen (StPO) 2015 und 2021 für einige Jahre gleichzeitig bedient werden. Wesentliche Unterschiede zwischen den StPOS bestehen darin, dass ab StPO 2021 in der Regel nur noch ein:e Prüfer:in für die Bachelorarbeit bestellt wird, die Vorprüfung reduziert und ein neues Pflichtmodul zur Medienbildung eingeführt wurde. Zudem gibt es in einigen Fächern Änderungen von Benotung und Turnus von Modulen.

Bitte informieren Sie sich über die Regelungen und Ordnungen der jeweiligen Studiengänge und richten Sie Ihr Lehr- bzw. Serviceangebot danach aus.

Alle Prüfungsordnungen und die entsprechenden Modulhandbücher finden Sie auf der Webseite der Hochschule unter www.ph-heidelberg.de/Studium/im-studium/download-Center sowie bei den → Individuellen StudienInformationen (ISI).

Hinweis

Eine Grafik, die den Weg zu einer Tätigkeit als Lehrer:in aufzeigt, finden Sie im Anhang.

Bachelorstudiengang „Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule)“

Der Studiengang bereitet auf Bildungsberufe im Primarbereich vor (z.B. in der Erziehungs- und Familienberatung) sowie auf ein lehramtsbezogenes Masterstudium, das wiederum für eine Tätigkeit als Lehrkraft an der Grundschule qualifiziert. Ausgerichtet ist der Studiengang auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von 5- bis 12-jährigen Kindern.

Der Bachelorstudiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Bachelorstudiengang „Bildung im Sekundarbereich (Bezug Lehramt Sekundarstufe I)“

Der Studiengang qualifiziert für Bildungsberufe im Sekundarbereich (z.B. in Bildungszentren) für die Bildung und Erziehung von 10- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen und bereitet auf ein lehramtsbezogenes Masterstudium vor.

Der Bachelorstudiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Bachelorstudiengang „Sonderpädagogik (Bezug Lehramt Sonderpädagogik)“

Ziel dieses Studienganges ist die Qualifikation für Bildungsberufe, die z.B. im Rahmen der Behinderten- und Integrationshilfe ausgeübt werden können, sowie für das lehramtsbezogene Masterstudium.

Der Bachelorstudiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Weiterführende Lehramtsstudiengänge

Masterstudiengang „Master of Education Lehramt Grundschule“

Der Studiengang bereitet insbesondere auf eine spätere Tätigkeit als Lehrkraft an Grundschulen vor. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit den Fachwissenschaften und der forschungsbasierten Didaktik der Primarstufe sowie des Anfangsunterrichtes.

Gemäß der Rahmenvorgabenverordnung des Landes Baden-Württemberg wird der Studiengang nach dem zweisemestrigen Hochschulstudium (60 ECTS-Punkte) und nach zwölf Monaten erfolgreich durchlaufenem Vorbereitungsdienst (60 ECTS-Punkte) mit dem Grad Master of Education abgeschlossen (insg. 120 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Masterstudiengang „Master of Education Profillinie Lehramt Sekundarstufe I“

Das Studium ist auf schulische Bildungsprozesse der Sekundarstufe I ausgerichtet. Die Studierenden vertiefen ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen und wenden sie verschränkt mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik und den Bildungswissenschaften im Semesterpraktikum an. Der fachlichen Expertise kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Der Studiengang wird zusammen mit dem Master of Education Profillinie Lehramt Gymnasium in Kooperation mit der Universität Heidelberg verantwortet und von der → Heidelberg School of Education koordiniert. Eine Besonderheit des kooperativen Studienganges sind die sogenannten Verschränkungsmodule, in denen Fachwissenschaft und Fachdidaktik miteinander verschränkt werden und die sich besonders gut für kooperative Lehrveranstaltungen eignen. Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Education ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Masterstudiengang „Master of Education Lehramt Sonderpädagogik“

Der Studiengang ist ausgerichtet auf die Entwicklung von vertieften Kompetenzen, um der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs- und Unterstützungsbedarf gerecht zu werden. Besondere Berücksichtigung finden dabei fachrichtungsspezifische Aspekte der Sonderpädagogik, die mit einer fachspezifischen Didaktik verschränkt werden. Ergänzt wird das Studium durch die Bildungswissenschaften und die Schulpraxis.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Education ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Nach Abschluss des Masterstudienganges und des entsprechenden Vorbereitungsdienstes kann eine Tätigkeit als Lehrkraft im sonderpädagogischen Bereich, insbesondere in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), aufgenommen werden.

Masterstudiengang „Master of Education Aufbau Lehramt Sonderpädagogik“

Absolvent:innen eines Lehramtsstudienganges sowie ausgebildete Lehrkräfte an Regelschulen können diesen Studiengang als Weiterqualifizierung belegen, wenn sie als Sonderpädagog:in an Sonderschulen bzw. in inklusiven Settings tätig sein möchten.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Education ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte). Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Masterstudiengang „Elektro- und Informationstechnik für das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen“

Zusammen mit der Hochschule Mannheim bietet die Pädagogische Hochschule Heidelberg den konsekutiven Bachelor-/Masterstudiengang „Elektro- und Informationstechnik für das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen“ – kurz „Ingenieurpädagogik“ – an. Der Masterabschluss ist Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen sowie an technischen Gymnasien in den Fächern „Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik“ in Kombination mit „System- und Informationstechnik“. Die Studierenden beschäftigen sich in dem Masterstudiengang – stets mit Blick auf die Besonderheiten der beruflichen Bildung – mit den Bereichen Pädagogik, Psychologie und (Fach-)Didaktik; darüber hinaus vertiefen sie ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Elektro- und Informationstechnik.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Science ab. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester (90 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Sommersemester aufgenommen werden.

Studiengänge ohne Lehramtsbezug

Neben der Kernaufgabe der lehramtsbezogenen Studiengänge bietet die Pädagogische Hochschule auch Bachelor- und Masterstudiengänge ohne Lehramtsbezug an:

Bachelorstudiengang „Frühkindliche und Elementarbildung (Kindheitspädagogik)“ (FELBI)

Ziel dieses Studienganges ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen, um Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wissenschaftlich fundiert und zielgerichtet in der Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren umsetzen zu können. Kindheitspädagog:innen sind z.B. in Krippen, Kindertagesstätten, Bildungshäusern, Familienzentren und der Schulbetreuung tätig, insbesondere in leitender Funktion. Zudem ist eine Weiterqualifizierung durch Masterstudiengänge, z. B. den Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ mit dem Profil „Bildungsprozesse in früher Kindheit und im Elementarbereich“, an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg möglich.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Bachelorstudiengang „Prävention und Gesundheitsförderung“ (GEFÖ)

Der Bachelorstudiengang orientiert sich an der Ottawa Charta der Weltgesundheitsorganisation. Deren Ziel ist es, Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer eigenen Gesundheit zu befähigen. Die Absolvent:innen des Studienganges beherrschen die wichtigsten Methoden bzw. Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung. Sie sind in der Lage, gesundheitsförderliche Prozesse und Maßnahmen wissenschaftlich fundiert zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Zudem ist eine Weiterqualifizierung durch einen Masterstudiengang möglich.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Bachelorstudiengang "Gebärdensprachdolmetschen" (GSD)

Ziel des Studienganges ist es, Menschen dazu zu qualifizieren, kompetent zwischen gehörlosen und hörenden Menschen zu dolmetschen und zu übersetzen. Gebärdensprachdolmetscher:innen sind somit ein wichtiger Bestandteil einer inklusiven Gesellschaft, an der alle teilhaben können.

Der Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen wurde seit dem Wintersemester 2021/2022 angeboten. Der Studiengang knüpft an das vorhandene, stark ausgeprägte sonderpädagogische Profil der Hochschule an. Er ist der erste seiner Art in Baden-Württemberg und der achte in Deutschland.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Bachelor of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester (210 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Masterstudiengang "Kommunale Gesundheitsförderung"

Im Fokus des Studienangebotes steht die Planung von Gesundheit in kommunalen Räumen. Die Kommune stellt eine zentrale Lebenswelt dar, in der Menschen in ihren Lebenszusammenhängen erreicht werden können. Kommunale Gesundheitsförderung kann vielfältige Rahmenbedingungen für gesundheitliche Belange setzen, sodass sich gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und Wohlbefinden bei allen Menschen unabhängig von der sozialen Situation, der Herkunft oder ihres gesundheitlichen Zustands einstellen können. Diese sozialökologischen Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und den sozialen und räumlichen Aspekten einer Kommune werden im Studiengang vermittelt. Gleichzeitig wird die Rolle der Kommune als ein zentraler Baustein der Gesundheitsförderung spezifiziert und vor dem Hintergrund ihrer politischen und verwaltungsrechtlichen Dimension handlungsleitend im Studiengang beleuchtet.

Der Masterstudiengang schlägt neben der Vermittlung human- und sozialökologischer Konzepte und Theorien sowie Forschungsmethoden die Brücke zur Praxisorientierung: Studierende führen über zwei Semester reale Transferprojekte durch und werden in Aktivitäten der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung aktiv eingebunden.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Gut zu wissen!

Die Studiengänge ohne Lehramtsbezug werden durch die Koordinationsstelle für die nicht-lehramtsbezogenen Studiengänge (NLS) organisatorisch betreut. Für Fragen von Studierenden und Lehrenden zu diesen Studiengängen stehen die Koordinatorin und die Sekretärin der NLS-Koordination als Erstkontakt zur Verfügung. -> www.ph-heidelberg.de/nls

Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ (BIWI)

Der Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ richtet sich an (zukünftige) Bildungsspezialist:innen, die sich auf einem hohen akademischen Niveau (weiter-)qualifizieren möchten, um den Anforderungen eines in einem dynamischen Wandel begriffenen Bildungsmarktes erfolgreich begegnen zu können. Der Studiengang bietet zurzeit vier Schwerpunktprofile:

- (1) Außerschulische Erziehung und Bildung im Kontext gesellschaftlicher Heterogenität,
- (2) Bildungsprozesse in früher Kindheit und im Elementarbereich,
- (3) Inklusion in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Wohnen, Arbeit, Freizeit,
- (4) Alter(n), Bildung, Digitalisierung.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Masterstudiengang „E-Learning und Medienbildung“ (ELMEB)

Der Masterstudiengang „E-Learning und Medienbildung“ vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen in der wissenschaftlichen, didaktischen sowie praktischen Vermittlung von Lerninhalten durch Medien. Neben den theoretischen, historischen und methodischen Aspekten (Schwerpunkt) ist ein Teil des Studiums anwendungs- und projektorientierten Phasen vorbehalten. Die Studierenden gestalten hier digitale Lernumgebungen bzw. produzieren audiovisuelle Bildungsmedien.

Der Studiengang schließt mit dem Grad Master of Arts ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 ECTS-Punkte); die Kosten belaufen sich auf 700 € pro Semester (zzgl. Semesterbeitrag). Das Studium kann nur zum Sommersemester aufgenommen werden.

Wo bekomme ich Informationen?

Weitere Informationen zu Studienangeboten finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/studienangebot. Außerdem informiert das Rektorat in den wöchentlichen → Mittwochsmitteilungen (MiMi) über alle aktuellen Themen. Ansonsten: Fragen Sie Ihre Kolleg:innen!

II. Antworten auf organisatorische Fragen

Das nachfolgende Kapitel gibt Auskunft über organisatorische Angelegenheiten und teilt sich in drei Abschnitte:

„**Rund um die Hochschule**“ beinhaltet allerlei nützliche Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Wo finde ich die Standorte und Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule, welche Interessensvertretungen gibt es, wo kann ich Bücher ausleihen und auch: Wo kann ich Sport machen und bekomme Veranstaltungstipps?

Im Abschnitt „**Rund um Ihre Beschäftigung**“ erfahren Sie Wissenswertes zu Ihrem Arbeitsverhältnis. Wie bekomme ich einen Zugang zum Internet, wo finde ich benötigte Formulare, z. B. für Dienstreisen, wer kümmert sich um die IT-Infrastruktur?

„**Rund um die Organisation Ihrer Lehrveranstaltungen**“ richtet sich primär an Lehrende, ist aber auch für Mitarbeitende in der Verwaltung interessant. Hier finden Sie Tipps und Hinweise zu Fragen wie: Wo finde ich das Vorlesungsverzeichnis? Wie können Veranstaltungen bekannt gegeben werden? Welche Plattformen erleichtern die Arbeit? Wo finde ich die aktuelle Prüfungsordnung? Bei wem erhalte ich Auskünfte zu Praktika?

Gut zu wissen!

Für viele Informationen ist ein PH-Account erforderlich (→ Account, Kap. II/2).

1. Rund um die Hochschule

Einen Überblick über alle Einrichtungen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/einrichtungen. Auf der Homepage der Hochschule befindet sich ebenfalls ein Organigramm (www.ph-heidelberg.de/organigramm).

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e. V.

Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist eine Ausgründung der Pädagogischen Hochschule und Spezialistin für selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. Durch ihre Anbindung an die Pädagogische Hochschule greift sie auf aktuelles Hochschulwissen zurück. Ihr Schwerpunkt liegt auf den Schlüsselkompetenzen für eine zunehmend dynamische Arbeitswelt.

Zu den Seiten der Akademie gelangen Sie unter www.ph-akademie.de.

Akademisches Auslandsamt/Interkulturelles Forum (AAA/IF) Center for International Teacher Education (CITE)

Das AAA/IF gibt Impulse und Anregungen für den Ausbau des internationalen Netzwerkes der Hochschule, unterstützt die Fächer im Prozess der Internationalisierung, berät Lehrende beim Aufbau neuer Kooperationen und begleitet sie bei der Umsetzung. Außerdem koordiniert es die internationalen Hochschulbeziehungen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und die Austausch- und Stipendienprogramme (ERASMUS+, Baden-Württemberg-Stipendium, DAAD-Programme etc.). Wenn Sie selbst an einem Auslandsaufenthalt zur beruflichen → Weiterbildung, an dem Aufbau einer internationalen Kooperation interessiert sind, internationale Wissenschaftler:innen, Hochschulmitarbeiter:innen oder Delegationen empfangen, steht Ihnen das AAA/IF zur Unterstützung gern zur Verfügung.

Das CITE ist dem AAA/IF angegliedert und richtet seine Aktivitäten auf die strategische Internationalisierung der Hochschule, u.a. mit der Entwicklung von Zertifikaten und dem Aufbau des englischsprachigen Lehrangebots im Rahmen der internationalen Hochschulkooperationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/international.

Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung

Seit November 2020 lehren und forschen am Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung (kurz AW-ZIB) Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam zu Querschnittsaufgaben der Inklusion. Das Zentrum nimmt international eine Vorreiterrolle ein, da es das erste Zentrum seiner Art ist, das als wissenschaftliche Einrichtung und Inklusionsabteilung an einer Hochschule verortet wurde. Das Besondere dabei: Am AW-ZIB arbeiten Menschen, die zuvor in Werkstätten für behinderte Menschen gearbeitet und dann eine dreijährige Vollzeit-Qualifizierung zu Bildungsfachkräften erfolgreich durchlaufen haben.

Das interdisziplinäre und vielfältige Team gibt nicht nur an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, sondern in ganz Baden-Württemberg Einblicke in die Lebenswelten sowie Inklusions- und Exklusionserfahrungen von Menschen mit Behinderung. Das Team ist zudem für die nachhaltige landesweite Organisation, Koordination und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit und den Transfer der Bildungsangebote zuständig. Das AW-ZIB beschäftigt sich darüber hinaus mit der Frage, wie inklusionsorientierte Strukturen unter anderem an Hochschulen etabliert werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/aw-zib.

Mitglied im AW-ZIB werden können – auf Antrag an die professorale Leitung des AW-ZIB – alle Mitglieder und Angehörigen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie externe Personen, die einen Beitrag zur Erfüllung der Zielsetzungen und Aufgaben des AW-ZIB leisten.

Betriebsärztlicher Dienst

Der Betriebsärztliche Dienst unterstützt die Hochschule in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes; so wird z.B. regelmäßig die Überprüfung der Bildschirmarbeitsplätze angeboten. Individuelle Sprechstunden können über die Personalabteilung (→ Personalangelegenheiten, Kap. II/2) vereinbart werden.

Bibliothek / Bibliotheksausweis

Die Hochschulbibliothek hat zwei Hauptstandorte und mehrere kleinere Bereichsbibliotheken:

- In der Zentralbibliothek in der Keplerstraße 87 finden Sie Bestände zum Ausleihen, einen Teil der gedruckten Zeitschriften, die Schulbuchsammlung und einen Teil der Semesterapparate. Für die Benutzer:innen stehen Recherche-Rechner, USB-Scanner, ein Kopiergerät und ein interaktives Whiteboard zur Verfügung. Außerdem gibt es ein Lesegerät für seheingeschränkte Benutzer:innen
- Im Neuenheimer Feld 561 ist der Lesesaal untergebracht. Hier finden sich aktuelle, fachbezogene Literatur und Nachschlagewerke. Ferner steht im Lesesaal ein weiterer Teil der Semesterapparate und der Zeitschriften. Die Medien dort sind Präsenzbestände, können also nicht ausgeliehen werden. Eine Ausnahme stellt der Bestand der Kinder- und Jugendliteratur dar; diese Bücher sind ausschließlich im Lesesaal zu finden und für zwei Wochen ausleihbar.
- Eine Übersicht über die Bereichsbibliotheken finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/bibliothek/kontakt/bereichsbibliotheken.

Der Online-Katalog ist über die Homepage der Bibliothek zu erreichen (www.ph-heidelberg.de/bibliothek/mediensuche/rechercheangebote/katalog-ph).

Dort ist auch das Benutzerkonto einsehbar. Ebenfalls über den Bibliothekskatalog werden viele elektronische Zeitschriften, Bücher und Datenbanken angeboten. Diese sind zum größten Teil auch von zuhause aus zugänglich: Auf der Anbieterseite des Institutionen-Login und dann die PH Heidelberg auswählen. Als Zugangsdaten werden die → Account-Daten benutzt.

Zur Nutzung der Bibliothek können Sie sich einen Bibliotheksausweis in der Zentralbibliothek oder im Lesesaal ausstellen lassen.

Wie Sie einen Semesterapparat einrichten können, erfahren Sie auf der Homepage der Bibliothek unter „Mediensuche/Semesterapparate/Semesterapparat einrichten“. Das Personal der Bibliothek hilft Ihnen gerne bei der Einrichtung.

Außer der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule gibt es in Heidelberg noch die sehr viel größere Universitätsbibliothek, deren Nutzung für Angehörige der Pädagogischen Hochschule kostenlos ist. Literatur, die in den Bibliotheken in Heidelberg nicht vorhanden ist, können Sie über Fernleihe bestellen.

Weitere Informationen zur Bibliothek finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/bibliothek.

BNE-Zentrum

Das Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung soll einen hochschulweiten wissenschaftlichen Verbund verschiedener Abteilungen, Institute und weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg bilden, um so die BNE-Expertise an der Hochschule fakultätsübergreifend zu vernetzen und zu bündeln.

Mitglied können wissenschaftliche Einrichtungen (institutionelle Mitglieder) sowie persönliche Mitglieder der Pädagogischen Hochschule mit Bezug zu BNE- oder verwandten Bereichen werden.

Näheres unter: www.ph-heidelberg.de/bne-zentrum

Corporate Design: Vorgaben und Vorlagen

Das Rektorat möchte die visuelle Darstellung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gemeinsam mit der Abteilung Presse & Kommunikation nach innen und außen durch einheitliche Gestaltungsregeln schärfen. Um die Mitglieder und Angehörigen der Hochschule bei der Umsetzung zu unterstützen, werden im Corporate Design unter anderem der Umgang mit dem Logo der Hochschule erläutert sowie Farbwerte und die Hausschrift definiert. Es werden zudem Musterlayout-Dateien etwa für Briefbögen, Formulare, Aushänge, Konferenzposter oder PowerPoint-Präsentationen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/corporate-design.

Digitale Barrierefreiheit: Dokumente und Website

Als öffentliche Einrichtung ist die Pädagogische Hochschule Heidelberg verpflichtet, ihre Informationen barrierearm zur Verfügung zu stellen. Dies wird durch das starke inklusive Profil der Hochschule verstärkt. Hiervon betroffen sind zum einen alle Dokumente, die etwa per E-Mail oder auf der Website veröffentlicht werden (wie etwa Formulare oder Satzungen). Auch die Website an sich ist barrierearm zu gestalten. Das Webmaster-Team bietet sämtlichen Mitgliedern ein ausführliches, asynchrones Schulungsangebot, das dabei unterstützt, die obligatorische digitale Barrierefreiheit umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/webmaster/barrierefreie-website.

Forschungsreferat/Forschungsförderung

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg hat es sich zum Ziel gemacht, den Forscher:innen an der Hochschule die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen: So werden beispielsweise im Rahmen der internen Forschungsförderung halbjährlich Mittel zur Verfügung gestellt, mit denen Personal- und Sachkosten für qualitativ hochwertige Forschungsprojekte finanziert werden können. Ebenso stehen Mittel zur Förderung der Organisation wissenschaftlicher Tagungen zur Verfügung. Im jährlichen Wechsel mit dem hochschulinternen Lehrpreis wird ferner ein Forschungsförderpreis vergeben. Vielfältige Förderangebote richten sich zudem an Frauen* in der Wissenschaft.

Auch das breite Beratungsangebot des Forschungsreferates – ob zur (vor-)gutachterlichen Durchsicht von Forschungsanträgen, zu Möglichkeiten der Projektförderung, zu Qualifikationsangeboten oder zur Finanzierung und Planung eines Forschungsprojekts – ist ein zentraler Aspekt der Forschungsförderung. Durch die Einwerbung des Projekts im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) wird das Angebot des Forschungsreferates für Nachwuchswissenschaftler:innen und Juniorprofessor:innen zusätzlich ausgeweitet, gestärkt und dadurch noch attraktiver gestaltet.

Mit Blick auf die Forschungsinfrastruktur stehen für die Forschenden entsprechende Software- und Hardware-Angebote bereit. Durch die Forschungs- und Publikationsdatenbank der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden die Forschungsaktivitäten und -ergebnisse der laufenden Projekte sowie Publikationen intern wie auch der interessierten Öffentlichkeit transparent gemacht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/forschung.

Graduate School

Die Graduate School ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung für den bildungswissenschaftlichen Nachwuchs der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 verfolgt sie das Ziel, Promovierenden in Ihrem Forschungsprozess unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Zudem können auch Postdocs von den verschiedenen Angeboten profitieren und Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und kostenlos. Postdocs und Promovierende strukturierter Graduiertenkollegs sind automatisch Mitglied.

Mit diesem überfachlichen Programm trägt die Hochschule zur Qualitätssicherung von Bildungsforschung bei, indem sie den Erwerb fachlicher und methodischer Kompetenzen bzw. zusätzlicher Schlüsselkompetenzen ermöglicht sowie die (internationale) Zusammenarbeit von Promovierenden und Postdocs fördert. Die Mitglieder der Graduate School profitieren von einem exklusiven, überfachlichen Qualifikationsprogramm, individuellen Coaching-Angeboten, einem Mentoring-Programm mit erfahrenen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie verschiedenen Angeboten wie zu Forschungssoftware- und Literatur. Darüber hinaus bietet die Graduate School Gelegenheiten zur Vernetzung mit anderen Nachwuchswissenschaftler:innen sowie finanzielle Unterstützungsleistungen mittels verschiedener Ausschreibungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/gs.

Heidelberger Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

Durch das HD:ZPG sollen interdisziplinär Prävention und Gesundheitsförderung über die drei Säulen Forschung, Lehre und Transfer innerhalb und außerhalb der Hochschule nachhaltig weiterentwickelt werden. Das HD:ZPG ist dabei auf folgende thematische Schwerpunkte spezialisiert:

- Schule und Gesundheit
- Alltag in Bewegung
- Ressourcenorientierung und Empowerment
- Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten
- Förderung psychischer Gesundheit und Prävention psychischer Störungen

Mitglied können wissenschaftliche Einrichtungen (institutionelle Mitglieder) sowie persönliche Mitglieder der Pädagogischen Hochschule werden.

Näheres unter: www.ph-heidelberg.de/hd-zpg

Heidelberg School of Education (HSE)

Die Heidelberg School of Education (HSE) ist eine hochschulübergreifende wissenschaftliche Einrichtung von PH und Universität Heidelberg. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Weiterentwicklung der Kooperation beider Hochschulen im Bereich der Lehrer:innenbildung. Zentrum ihrer Tätigkeiten für Studium und Lehre ist die qualitätsentwickelnde Begleitung des gemeinsam von den Hochschulen verantworteten Masterstudienganges (Master of Education). Zudem entwickelt die HSE Zusatz-/ Querschnittsqualifikationen und neuartige Service-Angebote. Sie bringt Wissenschaftler:innen von Universität und PH in Dialog und regt so kooperative (Forschungs-)Vorhaben in der Verschränkung von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften an. Querschnittsthemen der HSE sind Digitalisierung und Internationalisierung der Lehrer:innenbildung. Der Ergebnistransfer in die anderen Phasen der Lehrer:innenbildung sowie die Öffentlichkeit ist der HSE ebenso wichtig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hse-heidelberg.de.

Hochschulsport

Beschäftigte der Pädagogischen Hochschule Heidelberg können an gekennzeichneten Angeboten des Hochschulsports teilnehmen. Der Hochschulsport der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat den Link:

www.ph-heidelberg.de/hd-zpg

Alle Angebote sind kostenfrei.

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit der Universität Heidelberg können Hochschulangehörige am Uni-Hochschulsport teilnehmen, dieser hat den Link: hochschulsport.issw-hd.de/

Hier müssen je nach Angebot Gebühren bezahlt werden. Für die Buchung wird ein gültiger Bedienstetensportausweis mit Lichtbild benötigt, diesen können Sie ohne vorherige Anmeldung persönlich gegen eine geringe Ausstellungsgebühr im AHS-Sekretariat im INF 700 beantragen.

Interessensvertretungen

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gibt es verschiedene Interessensvertretungen, die hier kurz vorgestellt werden.

- *Personalrat:*

Der Personalrat vertritt auf der Basis des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG) die Beschäftigten der PH Heidelberg. Dies sind alle Arbeitnehmer:innen und Beamt:innen der Hochschule (Verwaltungsangestellte, wissenschaftliche und akademische Mitarbeiter:innen sowie die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte). Er achtet auf die Einhaltung von deren Rechten und Schutzvorschriften und nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen. Im Bedarfsfall können diese mit der Hochschulleitung (anonymisiert) in den Vierteljahresgesprächen erörtert werden. Zudem kann der Personalrat auf Wunsch der Beschäftigten zu allen Personalgesprächen hinzugezogen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/personalrat/ und unter studip.ph-heidelberg.de/dispatch.php/course/details?sem_id=0062ae2eed3f5b0a985f9426afb9b7f9

- *Schwerbehindertenvertretung*

Die Schwerbehindertenvertretung ist die gewählte Interessenvertretung der schwerbehinderten und gleichgestellten Beschäftigten aller Gruppen (Professoren:innen, Akademische Mitarbeitende, nicht-wissenschaftliches Personal). Sie nimmt an hochschulinternen Gremien teil, um die Belange der schwerbehinderten Menschen zu vertreten. Kernaufgabe der Vertrauensperson ist es, Schwerbehinderten im Arbeitsleben helfend und beratend zur Seite zu stehen.

- *Beauftragte für Chancengleichheit*

Die Beauftragte für Chancengleichheit berät die Verwaltungsangestellten in allen gender-relevanten Fragen wie z. B. Fragen der beruflichen Ausbildung, des beruflichen Einstiegs und Fortkommens von Frauen, des Wiedereinstiegs von Frauen und Männern nach einer Familienphase, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie etc.

- *Gleichstellungsbeauftragte:*

Die Gleichstellungsbeauftragte und das Gleichstellungsteam beraten das wissenschaftliche Personal (und Studierende) zu Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (bzw. Familie und Studium). Darüber hinaus ist das Gleichstellungsbüro Ansprechpartner bei Benachteiligung aufgrund der geschlechtlichen Identität oder der sexuellen Orientierung wie auch in Fällen sexueller Belästigung.

Für alle Personen mit pflegerischer Verantwortung dient es als erste Anlaufstelle in Sachen Vereinbarkeit von Pflege und Beruf (bzw. Pflege und Studium).

Im Gleichstellungsbüro (Altbau 019) finden Studierende und Beschäftigte mit Kind einen Wickeltisch, Sofa, Mikrowelle, Wasserkocher, Bilderbücher, Spielsachen etc. Der Zugangscode ist über das Gleichstellungsteam (gleichst@ph-heidelberg.de) erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/gleichstellung-und-diversitaet/.

- **Ansprechperson für Diskriminierung**

Die Ansprechperson für Antidiskriminierung wirkt darauf hin, dass Mitglieder und Angehörige der Hochschulen geschützt werden vor Diskriminierungen aus rassistischen Gründen, wegen der ethnischen Herkunft oder der religiösen und weltanschaulichen Identität sowie vor diskriminierendem Verhalten aufgrund nicht geschützter Merkmale.

Alle Ansprechpartner:innen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/hochschule/hilfe-und-beratung-fuer.

Freundeskreis der Pädagogischen Hochschule:

Der Freundeskreis fördert die kulturellen und wissenschaftlichen Aufgaben der Hochschule und setzt sich für die Intensivierung der Verbindung zwischen Hochschule und Öffentlichkeit sowie zwischen derzeitigen und ehemaligen Angehörigen der Hochschule ein. Der Freundeskreis fördert Studienfahrten, Exkursionen, Konzerte oder Vorträge. Er finanziert sich allein aus Mitgliedsbeiträgen oder Spenden. Der Jahresbeitrag liegt bei 30 € (Studierende zahlen 10 €). Die Mitgliedschaft der Hochschulangehörigen in diesem Verein hat eine gute Tradition als Zeichen sozialer Zugehörigkeit und Identifikation mit der Hochschule und ihren Studierenden.

Das Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage unter: www.ph-heidelberg.de/freundeskreis.

Kulturelle Hochschule

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gibt es zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam mit Kolleg:innen sowie Studierenden – insbesondere musisch oder sportlich (→ Hochschulsport) – aktiv zu sein: So können Sie beispielsweise in der Jazz-Bigband oder dem Orchester der Hochschule mitspielen oder in verschiedenen Hochschulchören singen.

Die aktuellen Probetermine finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/musik bzw. auf den jeweiligen Webseiten der Gruppierungen.

Medienzentrum (MEZ)

Das Medienzentrum bietet neben Beratung in der Nutzung vorhandener Präsentationstechniken sowie Medienproduktionen (Audio, Video) unterschiedliche Formen der Unterstützung bei der Verwendung digitaler Technologien für Lehr- und Lernzwecke. Es ist ausgestattet mit einem Fernseh- und Filmstudio, einem Podcaststudio, einer Trickfilm-Werkstatt und einem umfangreichen Medienarchiv mit ca. 2000 für Forschende zugänglichen Unterrichtsaufzeichnungen seit 1964. Sie können sich Unterstützung bei der Erstellung von Studio- und Videoproduktionen, zu Unterrichtsaufzeichnungen und Aufzeichnungen von Vorlesungen und Vorträgen holen, Schnittplätze zur Bearbeitung von Video- und Audioproduktionen mieten, Geräte ausleihen (üblicherweise für max. eine Woche) oder sich zum Einsatz unterschiedlicher Lern-Management-Systeme wie → Stud.IP, Kap. II/3 oder → Moodle, Kap. II/3 beraten lassen. Das Medienzentrum berät zudem zur Auswahl und Nutzung von Autorensystemen, dem Einsatz geeigneter Lernsoftware bzw. Apps im Bereich Game-based Learning, zu interaktiven Whiteboards (IWBs) und Tablets und betreut die hochschuleigene Videoplattform "VIMP".

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/mez sowie unter helpdesk.ph-heidelberg.de/.

Wichtiger Hinweis

Beachten Sie bitte, dass sich in den Seminar- und Vorlesungsräumen keine Computer oder Notebooks befinden. Zugang zum Internet können Sie am einfachsten über → WLAN erlangen, sofern Sie über einen PH-Account (→ Account) verfügen, mit dem Sie sich einloggen können. Unterstützung zur technischen Umsetzung erhalten Sie im Rechenzentrum.

Mensa

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Mensa des Studierendenwerkes. Eine ist im Altbau (Mensa Altbau, Keplerstraße 87) untergebracht, eine weitere sowie das InfoCafé International (kurz ICI) im Neuenheimer Feld (Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304). Im Neubau der PH (Im Neuenheimer Feld 561/562) befindet sich außerdem eine Cafeteria, in der es auch kleinere warme Gerichte gibt. Eine Mensakarte bekommen Sie gegen einen Unkostenbeitrag bei der Zahlstelle (Raum 104a), die ihren Sitz im Altbau hat. Sie können die Karte auch für die Mensen der Universität Heidelberg nutzen.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie [unter www.stw.uni-heidelberg.de/speiseplan](http://www.stw.uni-heidelberg.de/speiseplan).

Öffentlichkeitsarbeit

Der Abteilung „Presse & Kommunikation“ obliegt die interne und die externe Kommunikation – auch im Internet und den Sozialen Medien. Als Stabstelle des Rektorats informiert sie über die Leistungen der Hochschule in Forschung, Lehre, Studium und Transfer; als Beispiele sind neue Projekte und Kooperationen, Forschungsergebnisse, Auszeichnungen oder hochschulpolitische Themen zu nennen. Bitte beachten Sie, dass entsprechende Meldungen zwingend mit der Abteilung abzusprechen sind! Wenden Sie sich daher frühzeitig an das Team der Pressestelle, wenn Sie die (Hochschul-)Öffentlichkeit über Ihre Arbeit – auch mit externen Partner:innen – informieren möchten. Spricht Sie die Presse direkt an, informieren Sie die Kolleg:innen bitte ebenfalls zeitnah.

Die Abteilung veröffentlicht außerdem den Newsletter, das bildungswissenschaftliche Magazin daktylos bzw. den Jahresbericht und ist für das hochschulübergreifende Marketing (z. B. Flyer, Plakate, Visitenkarten) sowie den Webauftritt verantwortlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/presse.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der einzelnen Standorte der Pädagogischen Hochschule Heidelberg finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/gebaeudeoeffnung.

Ökogarten

Mit über einem halben Hektar Größe verfügt die Hochschule über einen Lernraum im Grünen, einen ausgezeichneten Ort der Erhaltung der Biodiversität sowie einen Lernort der BNE. Das Gelände am Klausenpfad wird für Lehrveranstaltungen und Bildungsaktivitäten genutzt.

Zentrum für schulpraktische Studien

Das Zentrum für schulpraktische Studien (ZfS) versteht sich als Schnittstelle in der Zusammenarbeit mit Studierenden, Lehrenden an der Hochschule und an den Schulen und ist für die konzeptionelle Ausgestaltung der schulpraktischen Studien sowie deren Organisation verantwortlich. Um die Qualität der schulfachlichen Praktikumsbegleitung sicherzustellen, werden regelmäßig Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte angeboten, sodass das ZfS mittlerweile mit mehr als 160 Ausbildungsschulen kooperiert. Eine umfassende Evaluation der Praktikumsformate sichert dabei den hohen Standard bei der Organisation des Praktikums. Das Team im ZfS möchte Studierende, Dozierende und alle Beteiligten rund um die Praktika optimal beraten und freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen. Kolleg:innen, die neu an der Pädagogischen Hochschule tätig sind und auch Schulpraktika begleiten, erhalten eine persönliche Einführung in die Praktikumsformate und Begleitkonzepte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Professional School

Als zentrale Einrichtung für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg macht die Professional School die Expertise aus Forschung und Lehre der verschiedenen Fachbereiche für die Weiterbildung von Lehrkräften und anderen pädagogischen Berufsgruppen nutzbar. Sie bietet pädagogischen Fach- und Führungskräften nachhaltige, forschungsbasierte Fortbildungs- und Beratungsangebote, die an ihren aktuellen Bedarfen ausgerichtet sind und an ihre beruflichen Erfahrungen anknüpfen.

Im Bereich der Hochschuldidaktik fördert sie den Zugang zu neuen, kooperativen Lehr-Lern-Methoden, und berät zur Nutzung der Angebote des Hochschuldidaktikzentrums Baden-Württemberg (HDZ). Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/professional-school.

Promovierendenkonvent

Ihm gehören alle Doktorand:innen an, die an einer Fakultät der Hochschule promovieren. Der Konvent kann Empfehlungen an die zuständigen Hochschulgremien aussprechen, sie in Fragen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beraten und zu Änderungen der Promotionsordnung Stellung nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/promovierendenkonvent.

Qualitätsmanagement

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement (SQM) befasst sich in erster Linie mit der Sicherstellung von Rahmenbedingungen, die eine optimale Studierbarkeit aller Studienangebote an der Hochschule ermöglichen. Sie wirkt dabei einerseits im Bereich der Qualitätsentwicklung an den Prozessen zur Einführung, Überarbeitung und (Re-)Akkreditierung von Studienangeboten mit und berät die damit befassten Personen und Gremien. Hinzu kommt der Aspekt der Qualitätssicherung, durch den die bereits erreichte hohe Qualität ebenso wie weitere Optimierungsmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen, Modulen und Studiengängen sichtbar und vergleichbar gemacht werden können. Im Rahmen des im Jahr 2022 vom Akkreditierungsrat akkreditierten QM-Systems führt die SQM in allen Studiengängen und Fächern regelmäßig ca. alle zwei Jahre sog. Monitoring-Gespräche durch, in denen sich Lehrende, Studierende und SQM auf der Grundlage von aufbereiteten Daten mit der Qualität von Studium und Lehre im Studiengang/Fach befassen. Die Mitarbeiter:innen der Stabsstelle Qualitätsmanagement stehen Ihnen auch bei Fragen rund um Studium und Lehre gern zur Verfügung!

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/qm.

Rechenzentrum

Das Rechenzentrum ist unter anderem für die IT-Infrastruktur (zentrale Server, Netze, PC-Poolräume), den IT-Support (Beratung, Lösen von Problemen und Installation von Software) und die Vergabe von Zugangsdaten (inkl. Mailadresse) für die meisten Systeme zuständig. Auf der Webseite des Rechenzentrums (www.ph-heidelberg.de/rz) erhalten Sie Informationen zu all diesen Themen.

Hier finden Sie auch Informationen, Hinweise zur Beschaffung von Hard- und Software sowie Anleitungen.

Bei Fragen und Problemen hilft Ihnen das Serviceteam gerne weiter. Bitte besuchen Sie hierfür die Webseite: helpdesk.ph-heidelberg.de oder senden Sie eine E-Mail an IT-Service@ph-heidelberg.de.

Wichtiger Hinweis

Für Anfragen zur Website der Pädagogischen Hochschule einschließlich Redakteursrechten wenden Sie sich bitte an den → Webmaster, Kap. II/2. Für Anfragen zu AV-Technik wie Beamer oder Medienschränke, Ausleihe von Geräten und zur mediendidaktischen Beratung für Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an das → Medienzentrum.

Servicestelle Forschungsmethoden

Die Servicestelle Forschungsmethoden ist eine forschungsnahe Serviceeinrichtung der PH Heidelberg, die allen Wissenschaftler:innen offensteht. Sie begleitet beratend in der methodischen Konzeption, Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten und vertritt dabei das methodische Spektrum von qualitativen und quantitativen Datenerhebungs- und Analyseverfahren. Neben der Beratung von Wissenschaftler:innen und der Begleitung von Forschungsprojekten, Promotionen und Habilitationen gehört die methodische Weiterbildung in Form von Seminaren und Workshops zu den zentralen Aufgaben der Servicestelle.

Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/servicestelle-forschungsmethoden.

Social Media

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg selbst ist momentan mit keinen zentralen Accounts in den Sozialen Medien vertreten. Nichtsdestotrotz begrüßt sie es, dass zahlreiche Fächer, zentrale Einrichtungen, Projekte und studentische Initiativen Social-Media-Plattformen nutzen, um über ihre Arbeit zu sprechen, Veranstaltungen anzukündigen bzw. zu dokumentieren oder Forschungsergebnisse zu verbreiten. Die AG-Social-Media arbeitet an Social-Media-Strategien und -Konzepten für die Hochschule. Sie pflegt die obligatorischen Social-Media-Guidelines sowie das Nutzungskonzept und unterstützt die Mitglieder der Hochschule bei einem rechtssicherem Social-Media-Auftritt. Weitere Informationen sowie eine Übersicht der aktuellen Accounts finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/socialmedia.

Standorte

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg verteilt sich auf mehrere Standorte in den Stadtteilen Bergheim, Handschuhsheim und Neuenheim.

Eine Übersicht mit allen Adressen und Wegbeschreibungen erhalten Sie auf der Homepage unter www.ph-heidelberg.de/standorte bzw. www.ph-heidelberg.de/wegbeschreibung.

Wichtiger Hinweis

Am Standort „Im Neuenheimer Feld“ steht in den Gebäuden 561/562 eine umfassende Sanierung an. Es entsteht außerdem ein Neubau im unmittelbaren Anschluss an die Bestandsgebäude (geplante Fertigstellung: Dezember 2023).

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.ph-heidelberg.de/sanierung

Transferzentrum

Das Transferzentrum der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat den Auftrag, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer Transferkultur an der Hochschule zu leisten. Das Angebot des Transferzentrums umfasst unter anderem die Bereitstellung von Informationsmaterialien, diverse Beratungs- und Unterstützungsleistungen und die Durchführung von Transfer-Veranstaltungen.

Die Handlungsfelder des Transferzentrums sind:

- *Netzwerk & Interaktion:* Das Transferzentrum fungiert als Schnittstelle zwischen den Mitgliedern der Hochschule und gesellschaftlichen Akteur:innen, die Interesse bzw. Bedarf an der Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg haben.
- *Innovation & Gründungskultur:* Das Transferzentrum begleitet innovative Gründungsvorhaben aus der Hochschule und Mitglieder der Hochschule, die ihre Ideen und Projekte zielgerichtet und strategisch vorantreiben möchten.
- *Offene Hochschule:* Das Transferzentrum unterstützt Wissenschaftler:innen dabei, die Gesellschaft an ihrer wissenschaftlichen Arbeit teilhaben zu lassen, sei es durch innovative Workshop- und Veranstaltungsformate, die Bereitstellung von Informationsmaterialien sowie intensive Beratung und Begleitung von individuellen Vorhaben.

Darüber hinaus begleitet und initiiert das Transferzentrum unterschiedliche Transferprojekte der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Weitere Informationen finden sich unter www.ph-heidelberg.de/transferzentrum.

Übergreifender Studienbereich (ÜSB)

Der ÜSB ist seit 2011 gemeinsamer Studienbestandteil der Lehramtsstudiengänge. Neben den bildungswissenschaftlichen, fachlichen und schulpraktischen Studienanteilen zielt er auf die Entwicklung von Querschnittskompetenzen durch alle Lehramtsstudierenden, unabhängig von Lehramtsausrichtung und Fächerwahl. Der ÜSB gliedert sich in vier Module auf, in denen sich die Studierenden beispielsweise mit inklusiver Bildungsarbeit, Deutsch als Zweitsprache oder Bildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/uesb.

Veranstaltungen an der Pädagogischen Hochschule und in der Region

An der Pädagogischen Hochschule finden das ganze Jahr über spannende und interessante Veranstaltungen statt. Einen ersten Einblick erhalten Sie gleich auf der Startseite der Pädagogischen Hochschule bei den Terminen. Klicken Sie auf „Weitere Termine“, erfahren Sie obendrein, was an der Universität Heidelberg, der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, dem Studierendenwerk und in der Stadt allgemein so los ist. Zudem finden Sie die Links zu den aktuellen Weiterbildungsangeboten der → Professional School und der → Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung.

Wichtiger Hinweis

Wenn Sie selbst eine (hochschul-)öffentliche Veranstaltung – wie z. B. eine Ringvorlesung, ein Konzert oder eine Tagung – organisieren, informieren Sie bitte rechtzeitig die Abteilung Presse & Kommunikation (→ Öffentlichkeitsarbeit). Die Kolleg:innen nehmen die Veranstaltung dann gerne in den Kalender auf bzw. informieren nach Absprache die Presse.

Verfasste Studierendenschaft/Studierendenvertretung

Unter der Verfassten Studierendenschaft (VS) versteht man die Gruppe der immatrikulierten Studierenden. Vertreten werden sie durch das Studierendenparlament (StuPa), welches aus den fünf studentischen Vertreter:innen im Senat sowie aus 16 weiteren Abgeordneten besteht. Einige der Hauptaufgaben sind die Finanzierung von studentischen Projekten, das Diskutieren über eine studentische Perspektive auf verschiedene Themen und dem Entsenden von Vertreter:innen. Darüber hinaus versteht es sich als eine Anlaufstelle für studentische Interessen und Anliegen. Das Studierendenparlament wählt unter anderem das Exekutivorgan (ExOrg), welches ähnliche Aufgaben des Parlaments im kleineren Rahmen durchführt. Neben dem Vorstand besteht das Exekutivorgan aus dem Finanzreferat sowie weiteren Fachreferaten (z. B. Beratung und Soziales, Antidiskriminierung-, Fachschaft- oder Öffentlichkeitsreferat). Die Organisationssatzung sieht darüber hinaus sogenannte verstetigte Referate vor. Diese sind das BeTa-Referat und Zep-Plenum. Der Ältestenrat fungiert wiederum als Schlichtungsorgan.

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg legt großen Wert auf die Eigen- und Mitverantwortung ihrer Studierenden. Die Hochschulleitung arbeitet daher eng mit der Studierendenvertretung zusammen. Auch Sie können Themen oder Wünsche in die Sitzung des Studierendenparlaments einbringen, indem Sie eine Mail an das Präsidium schreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter stupa.corededu.eu/ oder auf www.instagram.com/stupa_phheidelberg/.

Weiterbildung

Wenn Sie Interesse haben, in der Weiterbildung aktiv zu werden, schauen Sie einmal auf die Seiten der → Professional School und der → Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung.

Auf der Seite www.ph-heidelberg.de/weiterbildung/angebote-fuer-hochschulangehoerige/ finden Sie zudem Angebote und Ansprechpartner:innen für Ihre eigene Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/weiterbildung.

2. Rund um Ihre Beschäftigung

In diesem Abschnitt geht es um alles, was im Zusammenhang mit Ihrem Dienstverhältnis bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg steht.

Account (Zugangsdaten)

Die Nutzung der IT-Infrastruktur der Pädagogischen Hochschule setzt einen PH-Account und die Anerkennung der Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Rechenzentrums voraus. Mit diesem Account können Sie Dienste wie z. B. E-Mail-, Fileserver, E-Books und E-Journals der Bibliothek, Webportale (z. B. Webmail, Stud.IP, Moodle, Helpdesk), die Netzwerke (LAN, WLAN) und IT-Geräte in den Poolräumen sowie am Arbeitsplatz der Pädagogischen Hochschule Heidelberg nutzen. Dieses Angebot wird vom Rechenzentrum kontinuierlich erweitert.

Für weiterführende Informationen und Antragsformulare besuchen Sie bitte:

www.ph-heidelberg.de/rz/benutzerverwaltung/

Für Fragen rund um Zugangsdaten bzw. Accounts benutzen Sie bitte unser Helpdesk:

helpdesk.ph-heidelberg.de/ oder senden Sie eine E-Mail an Benutzerverwaltung@ph-heidelberg.de

Hinweis: Studierende erhalten den PH-Account automatisch bei der Immatrikulation.

Wichtiger Hinweis

Die Nutzung der von der Hochschule zur Verfügung gestellten E-Mail-Adresse ist für alle dienstlichen Angelegenheiten obligatorisch. Eine Nutzung privater E-Mail-Anbieter ist (gemäß Dienstanweisung zur Nutzung von externen Online-Diensten vom 14.06.2022) untersagt. Dies schließt auch eine Weiterleitung dienstlicher E-Mails an externe E-Mail-Anbieter ein! Es ist empfehlenswert, die E-Mail-Adresse in einem Mailclient (z. B. Thunderbird) einzurichten. Hilfe hierzu erhalten Sie auf der Website des Rechenzentrums: www.ph-heidelberg.de/rz. Alternativ können Sie ☐ Webmail nutzen.

Auch die Studierenden sind angehalten, für die Kommunikation mit der Hochschule ihre studentische E-Mail-Adresse zu nutzen. Bitte weisen Sie in Ihrer Antwort an die Studierenden darauf hin, wenn Sie E-Mails von externen Accounts erhalten.

Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz

Die Hochschule kümmert sich mit Unterstützung der Fachkraft für Arbeitssicherheit um die Arbeitssicherheit und den Arbeitsschutz von Beschäftigten und Studierenden. Eventuelle Arbeits- und/oder Wegeunfälle melden Sie bitte an die Personalabteilung.

Wir suchen außerdem immer Arbeitssicherheitsbeauftragte. Falls Sie an einer solchen Aufgabe Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Gebäudemanagement und Arbeitssicherheit.

Beschaffung

- *IT-Geräte, Verbrauchsmaterial, Software:*

Wichtige Informationen zur Beschaffung von IT-Geräten, Verbrauchsmaterial und Software finden Sie auf der Website des Rechenzentrums: www.ph-heidelberg.de/rz → IT-Beschaffung

Die Beschaffung erfolgt über die Abteilung Haushalt & Finanzen.

- *Bürobedarf:*

Die Abteilung 1 der Verwaltung – Haushalt & Finanzen – kümmert sich um Ihre Bürobedarfe und Materialien. Die Kontaktdaten und weitere Informationen erhalten Sie online unter www.ph-heidelberg.de/Hochschule/Verwaltung/Haushalt-Finanzen.

- *Möbel:*

Sollte für Ihr Dienstzimmer eine Ergänzung der Möblierung erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Abteilung Haushalt & Finanzen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat sich die Gestaltung einer gesunden Arbeits-, Lehr- und Lernwelt für die Beschäftigten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Aufgabe gemacht. Die Belastungen am Arbeitsplatz sollen verringert und Gesundheitspotenziale gefördert werden. Neben aktuellen Angeboten wie z. B. Yogakursen in der Mittagspause, Bewegungspausen direkt an Ihrem Arbeitsplatz, Dienstfahrrädern oder den Bewegungssitzen „Hokkis“ – die Ihnen als Beschäftigten kostenlos zur Verfügung stehen – finden Sie zahlreiche Informationen rund um Ihre Gesundheit am Arbeitsplatz auf unserer Internetseite: www.ph-heidelberg.de/bgm.html.

Bürobedarf

→ Beschaffung

Datenschutz und Informationssicherheit

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg nehmen wir den Datenschutz sowie die Informationssicherheit ernst.

Informationen zum Datenschutz und zur Informationssicherheit finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/datenschutz-und-informationssicherheit.

Wichtiger Hinweis

Für Fragen oder bei Sicherheitsvorfällen im Bereich Datenschutz oder Informationssicherheit wenden Sie sich bitte:

Im Bereich Datenschutz an den Datenschutzbeauftragten (DSB), im Bereich Informationssicherheit an die Informationssicherheitsbeauftragten (ISBs). Die Kontaktdaten der zuständigen Mitarbeiter:innen finden Sie ebenfalls unter www.ph-heidelberg.de/datenschutz-und-informationssicherheit oder im Adressbuch auf der Webseite der Hochschule.

Dienstreisen

Grundsätzlich sind drei Formen von Reisen zu unterscheiden:

- Dienstreise
- Reise in sonstigem dienstlichem Interesse ohne Kostenerstattung
- Reisebeihilfe

Alle dienstlich veranlassten Reisen sind vor Reiseantritt genehmigungspflichtig. Das entsprechende Formular finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/download-center-verwaltung. Dort finden Sie auch eine Hotelliste mit ausgewählten Hotels.

Download-Center „Forschung“

Hier finden Sie u. a. Drittmittelformulare, Informationen zur Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen, Informationen rund um die Promotion und die Forschungsförderung sowie Satzungen, Geschäftsordnungen und Gesetze/Verwaltungsvorschriften.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/forschung/download-center.

Download-Center „Studium“

Allgemeine Informationen für Studierende und Lehrende (z. B. Formulare für Bewerber:innen, Formulare für Studierende und Studienanfänger:innen, Studiengebühren, Downloads des Praktikums- und Prüfungsamtes etc.) erhalten Sie im Download-Center (Studium). Allgemeine Formulare für Lehrbeauftragte finden Sie dagegen im → Download-Center „Verwaltung“.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/studium/im-studium/downloadcenter.

Download-Center „Verwaltung“

Im Download-Center der Verwaltung werden Ihnen sämtliche wichtigen Formulare und Anträge, z. B. der Personalabteilung, zur Verfügung gestellt. Allgemeine Formulare beispielweise für Lehrbeauftragte stehen ohne Login auf der Website der Pädagogischen Hochschule zur Verfügung; nach erfolgter Anmeldung (→ Rund um Ihre Beschäftigung/Login) haben Sie Zugriff auf alle Formulare.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/download-center-verwaltung.

Ersthelfer:innen

Bei Unglücksfällen oder Notlagen kommt den Ersthelfer:innen eine wichtige und verantwortungsvolle Rolle zu. Die Hochschule ist immer auf der Suche nach Kolleg:innen, die sich dieser Verantwortung stellen und sich über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus engagieren möchten.

Erforderlich für die Weiterbildung zum:r Ersthelfer:in ist nur ein eintägiger Kurs, in dem Sie in Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult werden. Der Kurs wird von der Pädagogischen Hochschule organisiert und finanziert und findet selbstverständlich während der Arbeitszeit statt.

Auch wenn Sie bereits eine Ausbildung zum:r Rettungssanitäter:in haben, oder vielleicht ehrenamtlich bei der Feuerwehr oder beim THW tätig sind, freuen wir uns, wenn Sie uns mit Ihrem Engagement in der Hochschule unterstützen und sich als Ersthelfer:in eintragen lassen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Personalabteilung.

Hausmeister

Die Kontaktdaten der Hausmeister finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/hochschule/verwaltung/gebaeudemanagement-arbeitssicherheit/team/.

Jobticket

Die Pädagogische Hochschule hat eine Job-Ticket-Vereinbarung mit der RNV (Rhein-Neckar-Verkehr) abgeschlossen. Das Job-Ticket gilt im gesamten RVRN-Verbundgebiet in Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen und bietet kostenlose Mitnahmemöglichkeiten. Einen Antrag finden Sie im → Download-Center „Verwaltung“, nähere Informationen zum Job-Ticket im Internet auf der Seite der RNV.

Krankheitsfall

Bitte informieren Sie sich im Dekanat, bei Ihren Vorgesetzten bzw. in der Personalabteilung (→ Personalangelegenheiten) über die geltenden Regelungen.

Login auf der Website der Pädagogischen Hochschule

Verschiedene Bereiche der Website der Pädagogischen Hochschule sind nur nach vorherigem Einloggen sichtbar. Das Einloggen erfolgt mit dem PH-Account (→ Account).

Hinweis: Mit einem Verwaltungsaccount kann man sich nicht auf der Website der Pädagogischen Hochschule einloggen.

Mittwochsmitteilungen

Über die Mittwochsmitteilungen („MiMi“) informiert das Rektorat alle Beschäftigten regelmäßig über Termine, wichtige Neuerungen und sonstige interessante Themen. Die Studierenden erhalten regelmäßige Informationen über Stud-News (kann abbestellt werden) und Stud-Info.

Möbel

→ Beschaffung

Parkberechtigung

Einen Antrag für eine Parkberechtigung (Parkareal der Neuen PH Im Neuenheimer Feld oder im Hof des Altbaus in der Keplerstraße) erhalten Sie im → Download-Center „Verwaltung“. Es steht außerdem eine geringe Anzahl von Anwohnerparkausweisen in Neuenheim/Handschuhsheim zur Verfügung, die jährlich an Beschäftigte nach sozialen Kriterien vergeben wird.

Personalangelegenheiten

Eine Übersicht über die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Personalabteilung finden Sie auf der Homepage unter www.ph-heidelberg.de/Hochschule/Verwaltung/Personalabteilung.

Poststelle

Wenn Sie ein Postfach brauchen, wenden Sie sich bitte an die Poststelle (Tel.: -110). Untergebracht ist die Poststelle in der Keplerstraße 87, Raum 051.

Schlüssel

Für die Ausgabe von Schlüsseln wenden Sie sich bitte an die Abteilung Gebäudemanagement & Arbeitssicherheit.

Die Kontaktdaten und weitere Informationen erhalten Sie online unter www.ph-heidelberg.de/aga.

Telefonverzeichnis

Das Telefonverzeichnis der Pädagogischen Hochschule finden Sie über die Quicklinks auf der Homepage. Dort finden Sie auch Angaben zu den Zimmernummern sowie zu E-Mailadressen.

Urlaub

Das Formular für Ihren Urlaubsantrag finden Sie im → Download-Center „Verwaltung“. Beschäftigte der Verwaltung können dies über MATRIX digital einreichen. Bitte informieren Sie sich im Dekanat, bei Ihren Vorgesetzten bzw. in der Personalabteilung über die Regelungen und beachten Sie, dass der Urlaub in der vorlesungsfreien Zeit genommen werden soll.

Verwaltung

Die Webseite der Verwaltung umfasst die amtlichen Bekanntmachungen, Wissenswertes zu Haushalt & Finanzen und die Ansprechpartner:innen für Personalangelegenheiten, Gebäudemanagement & Arbeitssicherheit, Studienangelegenheiten und in der Studienberatung. Formulare werden im → Download-Center „Verwaltung“ zur Verfügung gestellt.

Webmail

Informationen zur Nutzung von Webmail finden Sie auf der Website des Rechenzentrums: www.ph-heidelberg.de/rz → IT-Service → E-Mail

Webmaster

Dieser ist zuständig für fächer- bzw. einrichtungsübergreifende Fragen bezüglich der Internetpräsenz sowie für die Verwaltung der Redakteur:innen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/webmaster.

WLAN - eduroam

An fast allen Standorten der Pädagogischen Hochschule steht WLAN in guter Qualität zur Verfügung. Nähere Informationen zur Nutzung von WLAN via eduroam finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/rz → IT-Service

3. Rund um die Organisation von Lehrveranstaltungen

Wo finde ich für die Planung von Lehre grundsätzliche Informationen über Lehrinhalte, Module, Prüfungsordnungen? Welche wichtigen Termine müssen beachtet werden? Wie werden Lehrveranstaltungen angemeldet? Wo finde ich Unterstützung für den Einsatz neuer Medien? Wann gehen die Studierenden ins Praktikum? Dieses Kapitel beantwortet viele Fragen rund um die Organisation von Lehrveranstaltungen, die nicht nur für Lehrende, sondern auch für Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule interessant sind.

Wichtiger Hinweis zur Planung und Organisation einer Lehrveranstaltung

Für alle Fragen zur Organisation und Planung einer Lehrveranstaltung – z. B. Meldung der Veranstaltung, Fristen für die Meldung, Nutzung und Belegung der Räume, Eintrag ins Vorlesungsverzeichnis (V LSF) – ist das für das Fach zuständige Sekretariat Ansprechpartner.

Beratungstage (BeTa)

Jeweils zu Beginn des Winter- und Sommersemesters findet eine Einführungswoche für neue Studierende statt, in der ausführlich über das Studium an der Hochschule und das Leben in Heidelberg informiert wird. Die Beratungstage werden vom BeTa-Team gemeinsam mit Lehrenden, Fachschaften und allen für die Studierenden wichtigen Stellen an der Hochschule organisiert.

Der genaue Termin der Beratungstage wird auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule bekannt gegeben ([Beta](#)). Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, wann diese stattfinden.

Da Studierende in der mittleren Studienphase bzw. der Abschlussphase ebenfalls Informationen und Hilfe für die jeweiligen Studienabschnitte benötigen, bietet die Pädagogische Hochschule Heidelberg während der Beratungstage auch spezielle Angebote für Studierende in höheren Semestern an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/beta.

Campus-Portal

Das CAMPUS-Portal der Hochschule ist der zentrale Ausgangspunkt zu den studienrelevanten Onlinediensten für Studierende. Nach Anmeldung mit den persönlichen Zugangsdaten können Studierende verschiedene Online-Anträge stellen, sich online zurückmelden, sich Bescheinigungen erstellen oder persönlichen Daten anpassen.

Evaluation der Module und Lehrveranstaltungen

Die Evaluation an der Pädagogischen Hochschule erfolgt nach der Satzung zur Evaluation von Studium und Lehre vom 24. Juli 2019. Diese gilt für die gesamte Hochschule und regelt die Evaluation in den Bereichen Studium und Lehre. Zentrale Evaluationsinstrumente des QM-Systems der PH sind die Lehrveranstaltungsbefragung (LVB), die Modulevaluation (MEV), die Studienabschluss- (SAB) und die Exmatrikulationsbefragung (EXB). Lehrveranstaltungsbefragungen können jederzeit auf freiwilliger Basis durchgeführt werden, hierzu wenden Lehrende sich an die Stabsstelle QM. Darüber hinaus werden verpflichtende LVB durchgeführt. Dies betrifft alle Lehrveranstaltungen, die im betreffenden Semester in einem Modul ausgebracht werden, in dem eine MEV vorgesehen ist. Die betreffenden Modulverantwortlichen und Lehrenden im Modul werden in diesem Fall durch die Stabsstelle QM kontaktiert. Gegenüber den Studierenden, die an der Evaluation ihrer Veranstaltung teilgenommen haben, haben Lehrende mindestens eine mündliche Berichtspflicht.

Genaueres finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/qm.

Individuelle StudienInformationen (ISI)

Mit ISI können Sie sich einen guten Überblick über Studieninhalte und die Studien- und Prüfungsordnung der lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge verschaffen. ISI enthält u. a. die für die individuelle Studienfachkombination notwendigen Bestandteile des Modulhandbuches als Ausgangspunkt der Semesterplanung, Tipps und Informationen zur Semesterplanung mit ISI, → LSF und → Stud.IP sowie wählbare zusätzliche Dokumente für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Master Studiengänge. Zusätzlich können folgende Informationen eingesehen werden: Ansprechpartner:innen für die Studien(fach)beratung, ein Glossar zu den wichtigsten Begriffen im Studium sowie die Studien- und Prüfungsordnung.

Weitere Informationen finden Sie unter isi.ph-heidelberg.de.

Klausurenplan

An der Hochschule ist für die Klausuren in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen ein Prüfungszeitraum am Anfang der vorlesungsfreien Zeit jedes Semesters vorgesehen. Ein Klausurenplan legt für jedes Fach/jeden Studienbereich in diesem Zeitraum Prüfungstermine fest und verhindert so Überschneidungen von Prüfungsterminen. Er wird semesterweise angepasst und über den Lehrangebotsaufruf der Studiendekanate an die Lehrenden verschickt. Darüber hinaus ist er auf der Website des Prüfungsamtes einsehbar.

Kopierer

Die Kopierer für Dozierende finden Sie im Altbau in der Poststelle und im Neubau im 2. Stockwerk (Kopierraum). Hier können Sie A4 und A3 drucken. Für andere Formate, Plakate oder Farbe kann man sich an die für Finanzen verantwortliche Person eines Faches wenden. Jedes Fach hat seinen eigenen Kopiercode; weitere Informationen hierzu erhalten Sie über das Rechenzentrum → RZ.

Lehrinhalte

Die in den einzelnen Modulen zu behandelnden Inhalte und zu entwickelnde Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern dokumentiert, die Teile der Studienordnungen sind. Diese finden Sie im → Download-Center „Studium“, Kap. II/2 (→ Modulhandbücher, → Prüfungen, → Individuelle StudienInformationen).

LSF (Lehre, Studium, Forschung)

Das LSF beinhaltet das aktuelle Vorlesungsverzeichnis, in dem wesentliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen zu finden sind. Auch die Online-Prüfungsverwaltung (An- und Abmeldung von Prüfungen, Noteneingabe und -einsicht) ist für Studierende und Lehrende über LSF zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter lsf.ph-heidelberg.de.



Wichtiger Hinweis

Lehrende erhalten über die Fachleitung eine E-Mail, die darauf hinweist, bis wann ihre Veranstaltungen gemeldet sein müssen. Die Meldung erfolgt an das Sekretariat des jeweiligen Faches, das dann den Eintrag in LSF vornimmt.


Modulverantwortliche

Allen Modulen sind Modulverantwortliche zugeordnet, die für die inhaltliche Entwicklung der betreffenden Fächer und die Koordination der zugehörigen Lehrveranstaltungen und Prüfungen zuständig sind. Sie helfen gerne bei der Abstimmung von Lerninhalten weiter. Eine Übersicht über die Modulverantwortlichen finden Sie online unter www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche.

Modulhandbücher

Die Modulhandbücher finden Sie im  Download-Center „Studium“. Zudem können Sie die  Individuellen StudienInformationen nutzen, um sich zu informieren. Lehrende finden hier Informationen über die Anforderungen, Inhalte und Ziele der Module ihres Faches.

Moodle

Moodle ist eine E-Learning-Plattform der Pädagogischen Hochschule und ein geeignetes Werkzeug, um internetbasierte Kursangebote zu erstellen. Moodle unterstützt kooperative Lehr- und Lernmethoden. Um die Moodle-Installation der Hochschule nutzen zu können, benötigen Sie einen Account ( Login). Zugriff auf Moodle haben Sie unter „Moodle“ bei den Quicklinks auf der Homepage, dort finden Sie auch eine Kurzanleitung. Bei Fragen und Problemen können Sie sich an ellearnad@ph-heidelberg.de wenden.

Praktikum

Die Studierenden absolvieren während ihres Studiums verschiedene Praktika, die von Hochschuldozierenden begleitet und betreut werden. Unter „Studium/Im Praktikum/Lehrkräfte-Dozierende“ erhalten Sie Praktikumsinfos sowie benötigte Formulare. Zudem stehen Informationen für Schulen und Lehrkräfte zum Download bereit.

Nehmen Sie für weitere Infos und bei Fragen gerne Kontakt mit dem Zentrum für schulpraktische Studien auf, Kap. II/2 auf (www.ph-heidelberg.de/studium/zfs/startseite/).

Wichtiger Hinweis



Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Regelungen zu den verschiedenen Praktika in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Prüfungen/Akademisches Prüfungsamt

Alle gültigen Studien- und Prüfungsordnungen (mit den dazugehörigen Modulhandbüchern) finden Sie im Download-Center „Studium“, Kap. II/2.

Beim Akademischen Prüfungsamt erhalten Sie Informationen und Beratung zu Prüfungsfragen.

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Regelungen der verschiedenen Prüfungsordnungsversionen an der PH Heidelberg ( Download-Center „Studium“, Kap. II/2;  Studiengänge, Kap. I/5)!

Seit dem Wintersemester 2021/2022 sind nahezu alle Studiengänge/Fächer auf Online-Anmeldeverfahren/Online-Notenerfassung (über LSF) umgestellt.

Wichtige Auskünfte, u. a. zu Online-Anmeldeverfahren/Online Notenmeldeverfahren (über LSF) sind nach erfolgtem Login unter Studium/Im Studium/Zentrales Prüfungsamt/Informationen für Prüfer:innen zu finden.

Aktuelles wird auf der Website www.ph-heidelberg.de/zpa-aktuell veröffentlicht.

Raumanträge

Bezüglich der Zuteilung von Räumen für Lehrveranstaltungen können Sie über das für Sie zuständige Sekretariat ihres Faches einen Wunschraum beantragen, der über die zentrale Raumvergabe nach Möglichkeit für Ihre Veranstaltung reserviert wird. Sollte der Raum zur vorgesehenen Zeit nicht verfügbar sein, wird der Lehrveranstaltung in der Regel ein anderer, vergleichbarer Raum zugewiesen.

Für interne Veranstaltungen außerhalb der regulären Lehrveranstaltungen (z.B. für Sonderveranstaltungen, Sitzungen oder Prüfungen) brauchen Sie einen „Antrag auf Überlassung von Räumen und Flächen für Veranstaltungen“ (kurz Veranstaltungsantrag → Download-Center „Verwaltung“, Kap. II/2). Diesen senden die Lehrenden ausgefüllt per E-Mail an die Abteilung Gebäudemanagement & Arbeitssicherheit (raumbuchung@vw.ph-heidelberg.de); die Kontaktdaten erhalten Sie online unter: www.ph-heidelberg.de/index.php?id=146.

Die Räume der Pädagogischen Hochschule sind zu den üblichen Öffnungszeiten der Hochschule (→ Öffnungszeiten, Kap. II/1) regulär geöffnet.

In Notfällen wenden Sie sich bitte an die → Hausmeister, Kap. II/2.

Semestertermine

Das Wintersemester beginnt jeweils zum 01.10. eines Jahres, das Sommersemester zum 01.04. Den Beginn der regulären Veranstaltungen und die Termine für die → Beratungstage finden Sie unter „Studium/Im Studium/Studienorganisation/Termine und Fristen“. Hier werden auch die Termine für Bewerbungs- und Zulassungsverfahren bekanntgegeben sowie zur Studienorganisation (Prüfungswoche, Exkursionswoche etc.).

Stud.IP

Stud.IP ist die meistgenutzte E-Learning-Plattform der Hochschule, die insbesondere für die Online-Unterstützung von Präsenzlehre geeignet ist. Sie erreichen es über studip.ph-heidelberg.de bzw. über die Homepage der Hochschule unter den Quicklinks. Studierende und Lehrende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg loggen sich mit dem PH-Account ein (→ Account, Kap. II/2).

In Stud.IP können Lehrende Veranstaltungen ankündigen (Name, Ort, Zeit, Veranstaltungstyp, Teilnehmende, Voraussetzungen, Leistungsnachweis etc.) und Anmeldungen der Studierenden entgegennehmen. Ferner bietet die Plattform die Möglichkeit, Dateien zu einer Lehrveranstaltung zur Verfügung zu stellen wie Literaturlisten, Materialien und Links. Über Stud.IP können Lehrende sich außerdem in Foren und Wikis mit Studierenden und anderen Lehrpersonen austauschen. Wichtige Informationen werden im Bereich „Hochschulforum“ zur Verfügung gestellt, darüber hinaus gibt es ein virtuelles „Schwarzes Brett“.

Studienordnungen und Studieninhalte

Einen Überblick über die Studienordnungen sowie die Studieninhalte und Modulhandbücher können Sie sich über → Individuelle StudienInformationen beschaffen.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter → LSF oder unter www.ph-heidelberg.de/vorlesungsverzeichnis

**Sie haben Fehler gefunden oder Ihnen fehlen Informationen?
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!**

Presse & Kommunikation (+49 6221 477-671; presse@vw-heidelberg.de)

Herausgeber:

Das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Wichtiger Hinweis

Die Inhalte dieses Dokumentes wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Wir bemühen uns außerdem, Inhalte so aktuell wie möglich darzustellen. Da sich Zuständigkeiten und Abläufe jedoch ändern können, gilt die Information auf der jeweils angegebenen Website.

Stand 02.12.2022

Das „Welcome Package“ entstand im Rahmen des Projektes *Experts in Education*, welches von 2012 bis 2016 Studium und Lehre an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie die Sicherung und Entwicklung von Lehrqualität vorantrieb. Die Maßnahmen des Gesamtprojekts *Experts in Education* wurden im Rahmen des „Qualitätspakts Lehre“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Erstellerin der Ursprungsversion dieser Handreichung ist Dr. Heike Niemann, Akademische Mitarbeiterin bei *Experts in Education*, Hochschuldidaktik. Mittlerweile liegt das „Welcome Package“ in der 4. Fassung vor.

4. Schaubild: Bachelor-/ Master-Struktur im Lehramt

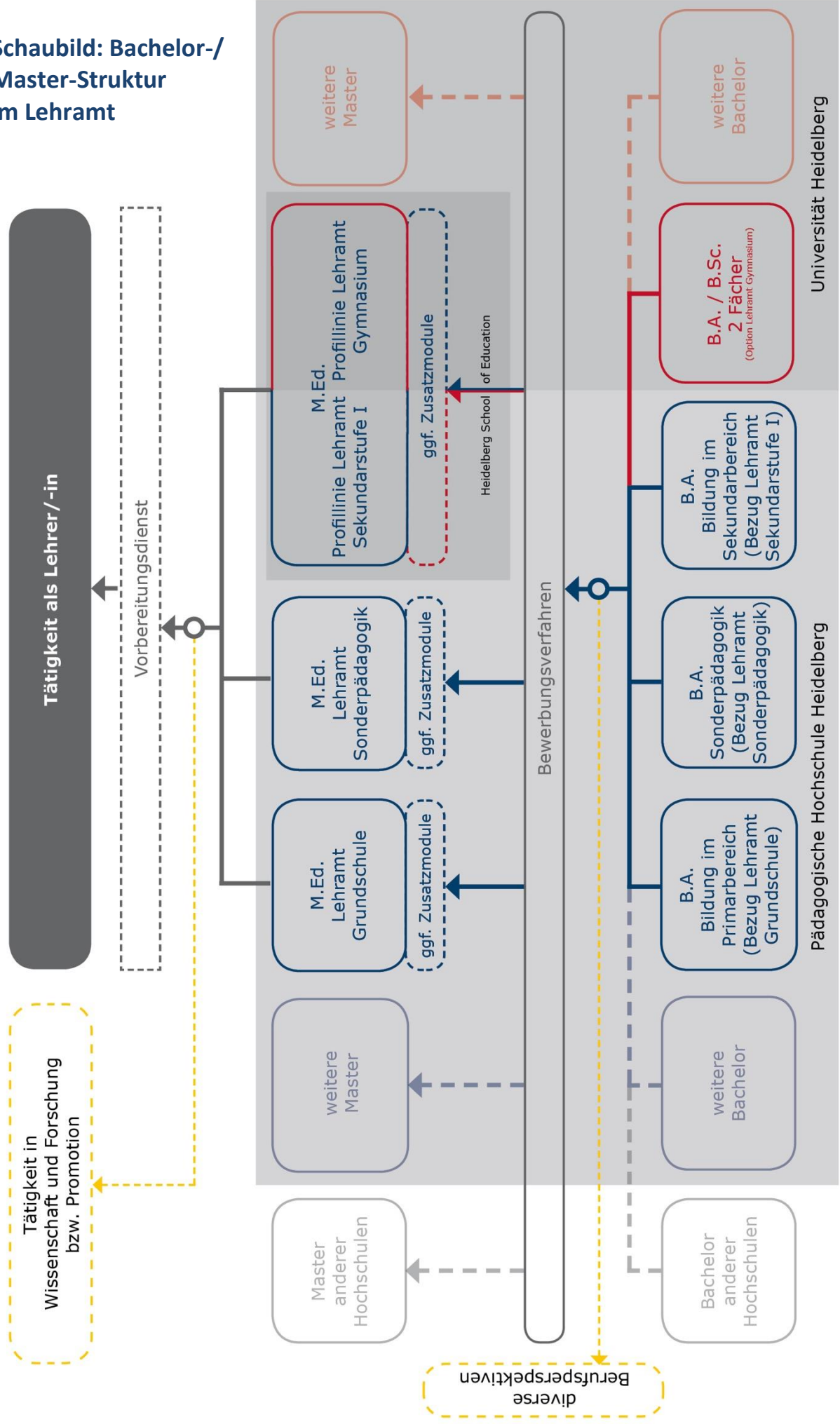


Abbildung: Vereinfachte Darstellung der Bachelor-Master-Struktur im Lehramt (seit WiSe 15/16)

III. Lehre an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

(Methodische Anregungen für die Lehre, nur für akademisches Personal)